

Ausbildungsbereich Fachseminar: 1. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
Selbstreflexion und Rollenreflexion: Lehrerleitbilder/Anforderungen (u. a. Orientierungsrahmen Lehrkräfte in der digitalen Welt u. Medienkompetenzrahmen); Lehrerpersönlichkeit Zentrale Aspekte von Unterrichtsdurchführung	Kriterien guten Spanischunterrichts (Bereiche des Faches, KLP/LP) Einführung in die fachbezogene REF-Folio-Arbeit	Was sind die Ziele des Spanischunterrichts? Welche Merkmale für einen guten, fachbezogenen und schülerorientierten Spanischunterricht kann ich beobachten? Welche Rolle habe ich als Spanischlehrkraft? Wie erkenne ich meine Stärken und möglichen Herausforderungen als Spanischlehrkraft? Wie passe ich meine eigenen Impulse an den jeweiligen Lernstand der Lerngruppen an?
Zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung und -reflexion Entscheidungs- und Handlungsfelder Zielorientierung, Kompetenzorientierung	Planung einer Unterrichtsstunde (z.B. Phasierung, Schriftliche Fixierung einzelner Planungselemente) Sequenzplanung 1: Grundsätze der Unterrichtsplanung (Kompetenzorientierung, thematische Kontextualisierung, Progression), bes. hinsichtlich des - Auf-/Ausbaus lexikalischer Kompetenz - Auf-/Ausbaus grammatikalischer Kompetenz	Wie bestimme ich den Schwerpunkt der Stunde? Welcher Kompetenzzuwachs soll erreicht werden? Welcher Gegenstand eignet sich, diesen Kompetenzzuwachs zu erreichen? Was kann dieser Gegenstand leisten, was nicht? Wie gestalte ich die Unterrichtskonzeption funktional? Welche Schwierigkeiten (bezogen auf die Schülerinnen und Schüler sowie den Gegenstand) könnten sich ergeben und wie berücksichtige ich dies?
personen- und bedarfsorientierte Inhalte im Sinne der personenbezogenen Professionalisierung	Checkliste zum selbstständigen Unterricht	

Ausbildungsbereich Fachseminar: 2. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V, B	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
Funktionen/Bezugssysteme, Standardorientierung, Lern- und Leistungssituationen, Pädagogisches Leistungsverständnis, System- u. wahrnehmungsbedingte Schwächen von Leistungsbewertung	Leistungsbewertung - Klausurerstellung und –bewertung - Sonstige Mitarbeit - Lernberatung im Anschluss an Klausuren	Wie konzipiert man in den Reihenverlauf integrierte Lernerfolgskontrollen / Klausuren? Wie dokumentiere ich rechtssicher die Leistungsentwicklung bzw. Leistungsstände der Lernenden?
Diagnoseverfahren und –instrumente (inkl. Alltagsdiagnostik)	Selbst- und Fremdeinschätzung (gemäß Europäischem Portfolio für Sprachen, EPS) Vertiefung der REF-Folio-Arbeit	Welchen Beitrag leisten die einzelnen Phasen des Unterrichts? Gibt es einen Lernzuwachs? Welche Unterrichtsbeobachtungen lassen Rückschlüsse auf eine angemessene Lernprogression zu? Wie berücksichtige ich Sicht- und Tiefenstrukturen? Wie messe ich den Erfolg eines Unterrichtsvorhabens? Wie erkenne ich mein Entwicklungspotential als Spanischlehrkraft?
Sinnstiftendes Kommunizieren im Unterricht Klassenmanagement Grundlagen der Gesprächsführung Erziehender Unterricht	Vertiefung zu den funktionalen kommunikativen Kompetenzen Gestaltung von Einstiegs- und Sicherungsphasen Sequenzplanung 2 (unter besonderer Berücksichtigung von BNE): - Prinzipien der Sequenzplanung Rahmenbedingungen (Organisation, Lernvoraussetzungen, Materialauswahl) - Aufgabenorientierung - Fertigkeitstraining	Wie gestalte ich eine Sequenz gemäß der Kompetenzerwartungen der Lehrpläne? Wie formuliere ich Aufgaben im Sinne des gewählten Stundenschwerpunktes? Wie erkenne ich thematisches Potential der curricularen Vorgaben bzgl. BNE und setze es in Unterrichtsvorhaben und –stunden konkret um? Wie schaffe ich Balance zwischen eigener fachlicher Durchdringung von Unterrichtsgegenständen und einer angemessenen didaktischen Reduktion?

	- Erziehung zur Einsprachigkeit	Wie kann ich die Schülerinnen und Schüler zur Einsprachigkeit anleiten? Welche Fehler werden korrigiert? Wer korrigiert? Wie findet die Fehlerkorrektur statt?
(vertiefend zu Quartal 1): Zentrale Aspekte der Unterrichtsplanung und -reflexion Entscheidungs- und Handlungsfelder Zielorientierung, Kompetenzorientierung	Textdidaktik 1: Sachtexte Vertiefend: - Thematisierung - Phasierung (insb. Bearbeitung und Sicherung) - Fokussierung auf Text- und Medienkompetenz	Wie führe ich neue Texte ein? (z.B. im Hinblick auf Vokabular)
personen- und bedarfsorientierte Inhalte im Sinne der personenbezogenen Professionalisierung		

Ausbildungsbereich Fachseminar: 3. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V, B	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
<p>(vertiefend zu Quartal 2): Entwicklung und Evaluation individueller und lerngruppenspezifischer Fördermaßnahmen</p> <p>Wahrnehmung von Heterogenität und individuellen Lernprozessen (Binnendifferenzierung, individuelle Förderung)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bewertung von Lernleistungen: Klassenarbeiten, Klausuren und andere LEK kriteriengeleitet zusammenstellen und auswerten - Leistungsnachweis: Impulsvortrag zur eigenen reflektierten Praxis in den Handlungsfeldern E, B oder L bzw. zum Bereich BNE (auch in den Quartalen 4 und 5) > ggf. Vertiefung in den professionellen Lerngemeinschaften - Individualisieren im Spanischunterricht - Kooperativen Arbeitsformen - Auswertung des selbstständigen Unterrichts 	<p>Wie konzipiere ich Lernerfolgskontrollen (z. B. Klassenarbeiten, Klausuren, Vokabeltests, u.a.)?</p> <p>Wie gehe ich konstruktiv mit eigener erlebter Praxis in unterschiedlichen Handlungsfeldern um? Wie gelingt die effiziente Integration von BNE in den Spanischunterricht?</p> <p>Welche Möglichkeiten habe ich, um das Lernen im Spanischunterricht möglichst gezielt zu individualisieren?</p>
<p>Erziehender Unterricht/Erziehungsauftrag Werteerziehung/Vorbildrolle Interkulturelles Lernen</p>	<p>Textdidaktik 2: - Förderung der IKK durch den Umgang mit Texten - Gesprächsführung Vertiefend: - Lesekompetenz vs. Text- und Medienkompetenz</p>	<p>Nach welchen Kriterien wähle ich Texte aus?</p> <p>Welche Kenntnisse sind Voraussetzung für das Verstehen und die Interpretation der Texte? Welche Gelegenheiten zu interkulturellem Lernen ergeben sich aus der Textauswahl und –zusammenstellung?</p> <p>Welche Methoden kann ich einsetzen, um Rückmeldung über den Grad des Gelingens meines Unterrichts zu erhalten?</p>
personen- und bedarfsorientierte Inhalte im Sinne der personenbezogenen Professionalisierung		

Ausbildungsbereich Fachseminar: 4. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V, B	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
(vertiefend zu allen vorigen Quartalen) Didaktische Leitprinzipien	Förderung der Interkulturellen Kommunikativen Kompetenz.	Welche Methoden und Unterrichtsformen sind geeignet, um die interkulturelle kommunikative Kompetenz der Lernenden zu steigern?
Funktionalität und Zielorientierung von analogen und digitalen Medien und Materialien	Textdidaktik (3): Fiktionale Texte - Implizit und explizit analytische Verfahren - Produktive und rezeptive Fertigkeiten (binnendifferenzierender Zugriff) Umgang mit Medien: Mediendidaktik	Nach welchen Kriterien wähle ich fiktionale Texte aus? Welche Kenntnisse und Kompetenzen sind Voraussetzung für das Verstehen und die Interpretation der Texte? In welchen Bereichen ist die Verwendung digitaler Medien / des zielführend?
(vertiefend zu Quartal 1) Adressatengerechte längerfristige Unterrichtsplanung auf Grundlage komplexer Medien und Materialien	Offene Lernformen des Unterrichts Vertiefung: funktionale kommunikative Kompetenzen - Leistungsnachweis: Überprüfung der fachlichen Kompetenz bzgl. der Konzeption, Korrektur und Bewertung einer Schülerarbeit (HF L)	Wie kann ich den Lernenden durch offene Formen des Unterrichts individuell unterstützen? Welche Lernstrategien und Arbeitstechniken können die Schülerinnen und Schüler bei offenen Lernformen anwenden?
Reflexion schulischer Beratungssituationen	Lern- und Laufbahnberatung	Wie befähige ich die Schülerinnen und Schüler, ihren Sprachlernprozess eigenständig zu organisieren und zu evaluieren?
personen- und bedarfsorientierte Inhalte im Sinne der personenbezogenen Professionalisierung		

Ausbildungsbereich Fachseminar: 5. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
Überfachliche rechtliche und allgemeinpädagogische Rahmenbedingungen	Mediendidaktik KI im Spanischunterricht Klausurerstellung (fortgeführt) <ul style="list-style-type: none"> - für Kurse in der Q-Phase - Schriftliche Abiturprüfung - Mündliche Kommunikationsprüfungen für SI und SII: rechtliche Vorgaben/Erlasse, Vorbereitung-Durchführung-Bewertung 	Wann / wo ist der Einsatz digitaler Medien im Spanischunterricht funktional? Wie nutze ich KI als Lehrkraft sinnvoll bei Unterrichtsvorbereitung, -durchführung und -nachbereitung? Welchen Mehrwert kann der Einsatz von KI für die Lernenden haben? Welche konkreten Projekte lassen sich mit Hilfe des Internets durchführen? Welche Anforderungen werden an Konzeption und Korrektur von Klausuren für den fortgeschrittenen Spanischunterricht gestellt?
Angebote zur individuellen Profilbildung		
(vertiefend zu Quartal 1 und 2)	Problemorientierung und Lernprogression im Spanischunterricht	Wie gelingt es mir, sowohl ein Unterrichtsvorhaben als auch eine Unterrichtsstunde problemorientiert zu gestalten?
Reflexion und Vertiefung im Hinblick auf die Staatsprüfung	Examensvorbereitung <ul style="list-style-type: none"> - Verschriftlichung von Unterrichtskonzepten, ggf. in den professionellen Lerngemeinschaften - Kolloquiumsvorbereitung (u.a. Fokus auf längerfristige Unterrichtszusammenhänge) - Reflexion konkreter Handlungssituationen in professionellen Kontexten 	Wie bereite ich mich zielführend auf das Examen vor unter Nutzung des REF-Folios? Wie stelle ich den Reihenkontext transparent und informativ dar? Welches sind (Leit)Themen der Professionalisierung als Spanischlehrkraft?
personen- und bedarfsorientierte Inhalte im Sinne der personenbezogenen Professionalisierung		

Ausbildungsbereich Fachseminar: 6. Quartal		
Zentrales Handlungsfeld: U Weitere Handlungsfelder: E, L, S, V, B	Gesellschaftliche u. schulpolitische Bezüge: Berufliche Orientierung, Partizipation, Digitalisierung/Schutz personenbezogener Daten	
Inhaltliche Bezüge aus dem Curriculum des Kernseminars ZfsL Bonn	Fachliche Konkretionen	Beispielhafte Erschließungsfragen und Perspektiven
Vorbereitung der Berufseingangsphase/Bilanz	Mehrsprachigkeitsdidaktik Außerschulische Lernorte	Wie kann die Mehrsprachigkeit der Lernenden effizient für ihren Sprachlernprozess genutzt werden? Wie erfasse ich die sprachliche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler?
	Rückblick auf die Arbeit im Fachseminar Auswertung der Abschlussevaluation	

Stand: Mai 2026